

**Protokoll der 84. Quartiersforumssitzung im Schweizer Viertel am  
Dienstag, 29.1.2019 um 17:00 Uhr im Nachbarschaftstreff (AMeB), am Siek 43**

**Anwesende:** siehe Teilnehmer/- innenliste

**Entschuldigt:** Frau Siems (Bewohnerin), Frau Köpke (VONOVIA), Herr Singer (GSO), Frau Schossmeier (VHS-BREMEN-OST)

**Tagesordnungspunkte u.a.:**

1. Begrüßung
2. Besprechung der Tagesordnungspunkte
3. Aktuelles aus dem Quartier Schweizer Viertel
4. Regularien, Informationen, Anmerkungen
5. Darstellung der aktuellen Programmmittel (WiN, LOS und Soziale Stadt)
6. Wohnen in Nachbarschaften
7. Verschiedenes
8. Termine

**TOP 1: Begrüßung**

Herr Taşan begrüßt alle anwesenden Teilnehmer\*innen und die neuen Teilnehmer\*innen im Quartiersforum.

**TOP 2: Besprechung der Tagesordnungspunkte**

Im Folgenden stellt Herr Taşan die Tagesordnungspunkte kurz vor. Die Tagesordnung wird wie aufgeführt von den TN bestätigt.

**TOP 3: Aktuelles aus dem Quartier Schweizer Viertel**

- Christine Haase berichtet, dass der neue Schaukasten für Informationen aus dem Quartier/ Stadtteil am Marktplatz Osterholz von Bewohner\*innen wahrgenommen wird. Im Schaukasten sind aktuelle Informationen zu Sitzungen und Veranstaltungen aus dem Quartier angebracht. Aykut Taşan gibt den Hinweis, dass der Schaukasten vom Beirat, Ortsamt und Quartiersmanagement mit Informationen gepflegt wird. Gerne können sich Einrichtungen mit Informationen an die Verantwortlichen wenden. Der Schaukasten stellt eine weitere positive Ergänzung zur Weitergabe von stadtteilrelevanten Informationen dar.
- Herr Müller (ASB) stellt sich vor. Er wird regelmäßig an den Sitzungen teilnehmen und den ASB vertreten.
- Aykut Taşan berichtet, dass auf dem Nachbargrundstück des Mehrgenerationenplatzes seinerzeit archäologische Funde gemacht wurden und die Wahrscheinlichkeit groß ist, auch auf der Baufläche etwas zu finden. Ebenso geht der Kampfmittelräumdienst davon aus, dass auf der Fläche noch altes Material vorhanden sein könnte. Dieses würde eine Kostensteigerung für den neuen Platz in Höhe von ca. 30.000 Euro bedeuten, die bisher nicht finanziert sind.

**Pressemitteilungen**

- Neue Ideen für Kita im Schweizer Viertel: Architekturstudenten entwickeln Modelle für einen Neubau in der Graubündener Straße
- Kräftiges Urbanes Gebäude: Ausstellung im Weserpark zeigt erstmals auch Modell des geplanten Schweizer Foyers
- Osterholz ehrt Ehrenamtliche: Bürgermeister Carsten Sieling verspricht auf dem Neujahrsempfang im Ortsamt den Ausbau der Linie 10
- Kochabende für Männer: donnerstags in der GSO
- Stadtteilplan für Senioren veröffentlicht

#### TOP 4: Regularien, Informationen, Anmerkungen

- Projektplanungsliste Schweizer Viertel 2019: Aykut Taşan berichtet, dass die zur Verfügung stehenden Mittel mit ca. 50.000€ überzogen sind, da Projekte bereits in 2018 bewilligt wurden. Sollten die Mittel für 2019 nicht ausreichen, werden Projekte zurückgestellt und in das Jahr 2020 verschoben. Die Projektplanungsliste wird am 4.2.19 im AK Schweizer Viertel noch mal genauer besprochen. Die Antragsteller sollten an dem Termin im AK teilnehmen. Ebenso wurden die Projekte im Ausschuss des Beirates Osterholz im Rahmen der Quartiersentwicklung vorgestellt.
- LOS-Mittel: Im Rahmen von LOS sind noch hohe Summen vorhanden, da bisher nicht entsprechende Anträge gestellt wurden. Daher wird es ggf. für 2019 eine Reduzierung der Mittel geben. Aykut Taşan möchte die Mittel jedoch gerne für das Quartier binden und wird daher noch mal auf die Träger zugehen und den Bedarf eruieren.
- E-Mail zur IEK Fortschreibung 2017-2019 - 20 Jahre WiN Evaluation: Aykut Taşan bittet noch einmal um die Rückmeldung der Antragssteller zu der Zielerreichung durchgeführter Projekte. Hierzu wurden alle Antragsteller vom Quartiersmanagement angeschrieben. **Die Frist für die Rückmeldung ist der 31.1.2019!**

#### TOP 5: Darstellung der aktuellen Programmmittel 2019

LOS (noch nicht festgelegt): **25.000,00€**

WiN (Korrektur der Mittel): **94.527,00€**

Soziale Stadt: **60.000,00€**

#### TOP 6: Projektanträge Wohnen in Nachbarschaften

<b>WiN Budget 2019</b>	<b>150.000,00€</b>
<b><u>Bereits gebundene Mittel (Lfd. Projekt Nr. 1)</u></b>	<b><u>55.472,82€</u></b>
<b>Summe</b>	<b>94.527,00€</b>

Lfd. Nr.	Antragsteller	Projekttitle	Gesamtkosten	Anteil WiN
7.	Kulturambulanz	Eene meene muh und raus bist du!	6.955,00	6.835,00
8.	Mütterzentrum Osterholz	Boris-Redaktion	2.325,00	2.325,00

Anteil WiN	9.160,00€
<b>Flexibler Rest</b>	<b>85.367,00€</b>

**Projekttitle: Eene meene muh - und raus bist du!**

**Antragsteller: Kulturverein Haus im Park e.V.**

**WiN- Mittel: 6.835,00€**

**Durchführungszeitraum: 1.3. 2019 – 28.2.2020**

Das Projekt richtet sich schwerpunktmäßig an Kinder aus den Jahrgangsstufen 5-7. Inhaltlich wird in vier bis sechs Einzelprojekten (je nach Dauer des Projektes in 3 oder 5 Projekttagen) das Anders-Sein thematisiert. Das Problem des Außenseiters in Schule und Gesellschaft, "anders" auszusehen und sich anders oder fremd zu verhalten oder sich anders und fremd zu fühlen, steht im Zentrum der Projekttag. Die Arbeit mit Themenkoffern im LABOR, der Dialog mit Psychatriererfahrenen, Angehörigen und Professionellen und das Aufsuchen von Einrichtungen des ambulanten und stationären Bereiches sind einzelne Module. In der Kreativ-Werkstatt sollen die Kinder eigene

Arbeiten zum Thema entwickeln. Bei diesem Projekt werden zusätzlich altersgerecht zu den Themenkoffern weitere Medien eingesetzt: Zeichentrickfilm, Rollenspiel und Verkleiden, Vorlesen und Schreiben von eigenen Texten. Ziele: Sensibilisierung für das Thema "Außenseiter"; Entschärfung sozialer Konflikte in Gruppen und im Quartier. Realisierung kleiner eigener Projektarbeiten durch die Schüler\*innen.

- Herr Schlüter(Ortsamt)schlägt dem Kulturverein vor, den Bildungsausschuss einzuladen, um diesem die Ergebnisse des Projekts zu präsentieren.
- Herr Haase (Beirat) erklärt, dass gerade im Zeitalter von PC- und Smartphonenuutzung, „Mobbing“ sehr präsent ist und deshalb das Projekt wichtig für Team-building- Maßnahmen sei.
- Aykut Taşan weist darauf hin, dass nicht nur eine WiN-Finanzierung eingesetzt, sondern auch das Bildungsressort sich ebenfalls an den Projektkosten beteiligen sollte.

**Der Antrag wurde im Konsens befürwortet und verabschiedet.**

**Projekttitle: BORIS (Bürger Online Redaktion im Stadtteil)**

**Antragsteller: Mütterzentrum Osterholz Tenever c/c BORIS**

**WiN- Mittel: 2.325,00€**

**Durchführungszeitraum: 1.5.2019 - 31.12.2019**

Das Projekt BORIS setzt auf Bürgerbeteiligung und Themen aus dem Stadtteil Osterholz. Es informiert über Aktivitäten aller Art im Stadtteil und ermuntert die Bewohner, sich am politischen und gesellschaftlichen Geschehen des Stadtteils über das Internet zu beteiligen. Das Projekt verfolgt folgende Ziele:

- Verbesserung der Information im Stadtteil, organisiert von Bürgern aus dem Stadtteil.
- Verbesserung und Erweiterung der demokratischen Beteiligungsmöglichkeiten von
- Bürgerinnen und Bürgern an öffentlichen Angelegenheiten.
- Stärkung der Kommunikation und Kooperation innerhalb des Stadtteils.
- Stärkung der Medienkompetenz über die Mitarbeit in der Redaktion.

Die Redaktionsgruppe trifft sich regelmäßig einmal in der Woche im Eastside Internetcafe, immer donnerstags von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr, zu einer öffentlichen Sitzung. Gäste sind ausdrücklich erwünscht. Zur Mitarbeit in der Redaktion sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Neben der internen Kommunikation und Planung der Inhalte, werden innerhalb dieser Zeit auch individuelle Schulungen durchgeführt.

- Es wird auf Nachfrage erklärt, dass Boris eine Online-Redaktion, die unabhängig von Vorkenntnissen offen für alle Menschen ist. Auf [www.Osterholz-Bremen.de](http://www.Osterholz-Bremen.de) kann an einer Umfrage zum Magazin teilgenommen werden.
- Herr Schlüter teilt mit, dass die Redaktion auch Junge Leute mit dem Internetauftritt erreichen möchte.
- Aykut Taşan bittet darum, auch die Projekte und Termine des Schweizer Viertels im Magazin mit zu berücksichtigen.

**Der Antrag wurde im Konsens befürwortet und verabschiedet.**

## TOP 7: Verschiedenes

- Der Termin für das Sommerfest Schweizer Sommer ist noch nicht geklärt. Zur Auswahl stehen der 28.6.2019 (keine Bühne möglich) oder der 21.6.2019
- Das Konzert auf dem Marktplatz Osterholz 2020 – Planungstermin findet am 14.2.2019 im ZIBB statt.
- Aykut Taşan spricht Herrn Schlüter auf die neue Diskussion mit dem ASV und dem Ortsamt zur Parkplatzsituation beim Schweizer Foyer und der möglichen Umsetzung des Konzepts Shared Space (Begegnungszone für alle Verkehrsteilnehmer\*innen) an. Er ist irritiert, dass die Diskussion jetzt neu beginnt, obwohl das Shared Space Konzept nicht weiter verfolgt wurde und für die Umsetzung bisher keine Haushaltsmittel zur Verfügung stehen.
- Herr Schlüter (Ortsamt Osterholz) merkt an, dass bei einer Umsetzung des Konzeptes ca. 10 Parkplätze wegfallen könnten. Daher wird sich der Beirat damit auseinandersetzen und sich ggf. gegen eine Umsetzung aussprechen. Er regt an, ggf. eine Teiltiefgarage mit zu berücksichtigen.
- Herr Haase (Beiratssprecher) betont, dass er nicht möchte, dass das Projekt Schweizer Foyer weiter verzögert wird. Der Beirat Osterholz hat sich dazu klar geäußert und möchte gerne, dass die GEWOBA die Umsetzung für das Gebäude Schweizer Foyer vornimmt. Dazu wurden vom Beirat mehrere Beschlüsse formuliert. Die Umsetzung von „Shared Space“ für den Stadtteil ist noch nicht ausgereift und kann zu diesem Zeitpunkt nicht berücksichtigt werden.
- Herr Schumann (Gewoba) betont, dass die Gewoba zwischen den Fraktionen sitzt und das Projekt ebenfalls starten möchte. Die Gewoba hat ihrerseits schon einiges für die Umsetzung auf den Weg gebracht. Eine erneute Diskussion zum Shared Space hält Herr Schumann zu diesem Zeitpunkt für nicht richtig. In der Vergangenheit haben die Diskussionen, u.a. für das Gleichrichterwerk auf dem Grundstück, zu weiteren Verzögerungen und einer Kostensteigerung geführt. Eine Tiefgarage ist aufgrund von Leitungen (Gleichrichterwerk) nicht möglich und würde die Baukosten noch mal deutlich erhöhen, die bereits jetzt bei ca. 20 Millionen liegen. Der Beirat und das Ortsamt sollten hierzu ihre klare Position weiter beibehalten, insofern als das Gebäude an der Stelle Priorität hat.
- Herr Massmann (Beirat) bestätigt, dass die Priorität beim Schweizer Foyer liegt, ohne das „Shared Space“ Konzept.
- Frau Witte (Bewohnerin) beklagt zudem, dass die Parkplatzsituation schon jetzt angespannt ist.
- Aykut Taşan merkt an, dass eine Baugenehmigung erstellt werden muss und hierzu auch die notwendigen Parkplätze dargestellt werden müssen. Gleichzeitig ist eine Parkraumuntersuchung auf den Weg gebracht. Es wäre sinnvoll, wenn das Gebäude wie angekündigt in Jahr 2022 fertiggestellt ist.
- Der Beirat wird an den ASV eine Stellungnahme formulieren und seine Position für das Gebäude noch mal verdeutlichen.

## TOP 8: Termine

- Die nächste Quartiersforumssitzung findet im Nachbarschaftstreff (AMeB), am Siek 43 am 12.3.19 statt.
- AK-Schweizer Viertel 2019 am 4.2.2019 um 13:30 Uhr im Haus im Park

Protokoll:

Elisa Dimanski

Bremen, 18.2.2019 & Aykut Tasan

